

# Erste Hilfe im Vereinsheim

Tierarzt vermittelt Hundebesitzern richtige Maßnahmen in Notfallsituationen

MECKENBEUREN/TETTANANG (sz) – Die Ortsgruppe des Schäferhundevereins Tett nang-Meck enbeuren hat ihren Mitgliedern und einigen Interessierten an je zwei Abenden einen Erste-Hilfe-Kurs angeboten. In Theorie und Praxis haben die Hundebesitzer gelernt, welche Notfallsituationen passieren können und wie in so einem Fall zu handeln ist.

„Durch solche Kurse werden die Tierbesitzer sicherer im Umgang mit Notfallsituationen“, sagt Tierarzt Ulrich Göggerle, Geschäftsführer der AniCura Kleintierspezialisten Ravensburg. Seit Jahren führt er eine Kleintierpraxis in Meckenbeuren, weiß welche Notfälle sich ereignen können und versucht den 30 Teilnehmern des Erste-Hilfe-Kurses wichtige Maßnahmen zu vermitteln. „Egal ob zuhause oder unterwegs, egal ob

Schnittwunden oder etwas anderes, die Kurse ermöglichen, dass Tierbesitzer in der Lage sind, erste Maßnahmen zu treffen, damit eine günstige Beeinflussung der Erkrankung oder Verletzung erzielt werden kann.“ Es geht um Notfälle der verschiedensten Art: Unfälle, Schock, Knochenbrüche, Bisswunden, Hitzschlag, Magendrehung, Krampfanfälle, Augenverletzungen und Vergiftungen. Im Vortrag zeigt Ulrich Göggerle Bilder von Verletzungen: Blutende Schnittwunden, Bisswunden einen Ast, der im Auge eines Tieres steckt. Bilder, die verdeutlichen, wie gehandelt werden sollte – im Notfall, und wie das verletzte Tier richtig transportiert werden sollte – im Auto.

Im Anschluss verdeutlicht er die Theorie am Hund. Göggerle zeigt Druckverbände an Pfote, Kopf und

Bein. Wunden, die gut versorgt sind, seien deutlich besser zu versorgen oder zu nähen. Auch bei der Verletzung am Auge habe eine richtige Vorgehensweise dazu geführt, dass das Auge erhalten werden konnte.

Nach rund drei Stunden ist der Kurs vorbei. Es sei sinnvoll, einen solchen Kurs in regelmäßigen Abständen zu wiederholen: „Alle drei Jahre wäre ein guter Turnus, das wieder aufzufrischen. Weil sich doch immer Sachen ändern, auch in der ersten Hilfe ändern sich bestimmte Maßnahmen“, gibt Göggerle weiter.

Rund 150 Euro konnte die Ortsgruppe des Schäferhundevereins an den Kursabenden erwirtschaften. Den Betrag will sie an das Tierheim Friedrichshafen spenden.



Tierarzt Ulrich Göggerle (rechts) demonstriert an einer Boxerhündin das Anlegen eines Verbands. Rund 30 Hundebesitzer haben am Erste-Hilfe-Kurs im Heim des Schäferhundevereins teilgenommen.

FOTO: PR